

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, 8. März 1913.

Das städtische Bildermuseum. Die Herren Stadtvorwärtner beschlossen gestern einstimmig die Errichtung eines städtischen Bildermuseums für billige Volkskunst im Sinne des Rathschlusses und wozu die geforderten Mittel hierfür aus Lichtenstein wird mit dieser der Volkbildung dienenden Einrichtung einen neuartigen Weg gehen, den noch keine kleinere Stadt vor uns beschritten hat. Das Bildermuseum bezweckt bekanntlich, die Einwohner, namentlich auch die heranwachsende Jugend, der bildenden Kunst näherzubringen: sie durch Vorführung guter, billiger Darstellungen von ausserlesenen Werken der bildenden Kunst, in der Hauptsache nach Künstlern geordnet, unter Beachtung ihres Lebens und ihrer Eigenart zur Kunst zu erziehen, dem in den Häusern noch vielfach verbreiteten Bilderschnud entgegenzuwirken und den hässlichen Wandschmuck für Viele das einzige tägliche Brot des Geistes, auf gesunde Bahnen zu führen. — Wir können uns nur freuen, daß die Idee eines städtischen Bildermuseums nun Gestalt gewinnt und schließlich mit einem herrlichen Glanz auf!

Essentlicher Vortrag des Konservativen Vereins für den Bezirk des kgl. Amtsgerichts Lichtenstein. Morgen Sonntag, den 9. März, nachmittags 3/4 5 Uhr veranstaltet der hiesige Konservative Verein im Hotel „Goldener Helm“ einen öffentlichen Vortrag, zu dem Herr Schriftsteller Freyche aus Dresden gewonnen worden ist, der über das Thema 1813-1913, Ein Rückblick und ein Ausblick, sprechen wird. Wir machen nochmals auf diesen interessanten Abend aufmerksam und empfehlen ihn zu regem Besuche.

Tätigkeit des Schularztes. Darüber erhalten die diesjährigen Schulanfänger folgende Mitteilung: Bekanntlich werden an die Eltern der Kinder, die für unsere Schule angemeldet worden sind, Fragebogen ausgeteilt, in denen über den bisherigen gesundheitlichen Zustand der Kinder vertrauliche Mitteilungen erhoben werden. Sie bilden für die eingehende Untersuchung, die dann durch den Schularzt erfolgt, eine wichtige Grundlage. Wird vom Arzte bei einem Kind ein gesundheitlicher Mangel entdeckt, so geht den Eltern darüber seitens der Schule eine Mitteilung zu und gleichzeitig das Ersuchen, auf Hebung des Uebels Bedacht zu sein. Sobald die Eltern der Anregung folgen, wird die schularztliche Untersuchung für ihr Kind segensreich. Wenn das nicht geschieht, so wird die ganze für den Gesundheitszustand der Kinder so wichtige Einrichtung wirkungslos. Bei der Nachuntersuchung, die Herr Dr. Geister im Herbst an den Kindern vornahm, bei denen körperliche Mängel gefunden wurden, zeigte sich, daß nur ein verhältnismäßig kleiner Teil der Eltern von der Mitteilung Notiz genommen hatten. Diese Mangelhaftigkeit ist beklagenswert. Hoffentlich bringt hierin das neue Schuljahr eine Besserung.

Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M. Laut des in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Inserats werden am Freitag, den 14. März 1913 Markt 3000000. — 4% Pfandbriefe Reihe VII zum Kurse von 96,80% zur Zeichnung aufgelegt. Den Pfandbriefen ist für das Fünftentum Neuz. d. L. die Rückelungsfähigkeit verliehen worden. Zeichnungsbewerbungen nimmt am hiesigen Plage das Bankhaus Bayer & Heintze, Abteilung Lichtenstein-Cöllnberg, entgegen.

Seldmarkt. Mitteldeutsche Bodencredit-Anstalt in Greiz und Frankfurt a. M. Laut des in unserer heutigen Nummer veröffentlichten Inserats werden am Freitag, den 14. März Markt 3000000. — 4% Pfandbriefe Reihe VII zum Kurse von 96,80% zur Zeichnung aufgelegt. Den Pfandbriefen ist für das Fünftentum Neuz. d. L. die Rückelungsfähigkeit verliehen worden. Zeichnungsbewerbungen nimmt am hiesigen Plage das Bankhaus Bayer & Heintze, Abteilung Lichtenstein-Cöllnberg, entgegen.

Sächsische Bodencreditanstalt. Die am 1. April 1913 fälligen Hinzinscheine der Hypothekendarlehen Serie I, V, Va, VI, VII und 10 der Sächsischen Bodencreditanstalt in Dresden werden nach einer im Anzeigenteil unserer vorliegenden Nummer befindlichen Bekanntmachung bereits vom 15. März d. J. ab bei sämtlichen Pfandbrief-Verkaufsstellen kostenlos eingelöst.

Der Evangel. Arbeiterverein hält Montag abend im „Parkschloßchen“ nach der Vorstandsitzung eine Generalversammlung ab, die eine wichtige Tagesordnung aufweist. Zahlreiche Beteiligung ist erwünscht.

Bernsdorf. (Die Schul- und Fortbildungsschulprüfungen in der Pfarodie Bernsdorf) finden an folgenden Tagen statt: Montag, den 10. März vormittags von 7-10,55 Uhr Schulprüfung in Bernsdorf; vormittags 11-11,40 Uhr Fortbildungsschulprüfung daselbst. — Dienstag, den 11. März vormittags 7 bis 12 Uhr Schulprüfung in Bernsdorf; nachmittags 3-4,30 Uhr Fortbildungsschulprüfung daselbst. — Mittwoch, den 12. März, vormittags 8-10,15 Uhr Schulprüfung in Müsdorf; vormittags 10,30-11,15 Uhr Fortbildungsschulprüfung daselbst. — Freitag, den 14. März, vormittags 9 Uhr Entlassung der Konfirmanden in allen 3 Schulen. — Die Gemeindefrieder werden hierzu, sowie zur Beschäftigung der in allen 3 Schulen anwesenden Rab. Arbeiter herzlich eingeladen.

Mülsen St. Michael. (Die diesjährigen Osterprüfungen) an hiesiger Volksschule finden Montag, den 10. März, von 1/2 8 bis 12,20 Uhr statt. Abends 7,30 bis 8,30 Uhr Fortbildungsschulprüfung; hierauf Entlassung der abgehenden Fortbildungsschüler. — Die Zeichen- und Nadelarbeitsausstellung ist schon Sonntag nachmittag zu besichtigen. — Die feierliche Entlassung der Konfirmanden ist auf Freitag, den 14. März, vormittags 9 Uhr im Klassenzimmer I der Schule festgesetzt.

St. Gaidien. (Die diesjährigen Osterprüfungen) finden nächsten Montag und Dienstag früh von 8 Uhr an statt.

Ruhigsnappel. (Geldbichstähle.) In der letzten Zeit kamen hier und im benachbarten Grumbach wiederholt Geldbichstähle- und sonstige Geldbichstähle vor, die zuletzt größeren Umfang annahmen. Nunmehr ist es der Gewerkschaft gelungen, eine Anzahl noch schulpflichtiger Kinder als Täter zu ermitteln, doch sind auch zwei erwachsene Personen in der Angelegenheit verwickelt.

Reudorfel. (Rüstung.) Bei der in Gartenstein stattgefundenen Vormusterung wurden von hier von 27 Stellungspflichtigen 9 Mann für tauglich befunden und vorläufig verschiedenen Truppenteilen zugeteilt; die übrigen wurden teils auf ein Jahr zurückgestellt und der Ersatzreserve und dem Landsturm überwiesen.

Drimannsdorf. (Aushbung.) Bei der diesjährigen Musterung der in Drimannsdorf und Marienau wohnhaften Stellungspflichtigen wurden von 35 Mann insgesamt 18 ausgeschoben, und zwar vom Jahrgang 1911 zwei zur Ersatzreserve, vom Jahrgang 1912 vier zur

Infanterie und vom Jahrgang 1913 zehn zur Infanterie, einer zur Fußartillerie und einer zum Eisenbahnpolizeiregiment. Die übrigen wurden zum Landsturm überwiesen.

Wilmshausen. (Wandung.) Der 54 Jahre alte Arbeiter Johann Müller, der in einer Eisenbahnwerkstatt beschäftigt war, stürzte infolge Unachtsamkeit in einen mit heißem Wasser gefüllten Duschbad und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er gleich nach seiner Entlassung ins Krankenhaus starb.

Freiberg. (Grubfeuer.) Vorvorgangene Nacht ist das dem Gutsbesitzer Friedrich Böhm in Nieder-Wolmsitz gehörige Amsel bis auf die Umfassungsmauern niedergebrannt. Man nimmt an, daß Brandstiftung vorliegt.

Leipzig. (Grube Bar-Unterschleife und Unterschlagungen.) Im Anschluß an die Aktion über Bar-Unterschleife und Unterschlagungen, die im Gesamtwerte bis zu 130000 Mark bei einer hiesigen größeren Firma verübt worden sind, sei mitgeteilt, daß diese Unterschlagungen bei der Firma Fröhlich Schulz, chemische Fabrik, L. Lindenau, Frankfurter Straße ausgeführt worden sind. Die in Betracht kommenden Täter sind die Buchhalter Richter und Schwarz, von denen der letztere in Leipzig wohnhaft ist.

Blauen. (Todesfall.) Tot aufgefunden wurde am Montagmorgen (in der Stadt) der 14 Jahre alte Sohn Kurt des Handarbeiters Hermann. Der Knabe war abends beim Spiel von einer 12 Meter hohen Zementmauer abgestürzt und an den Folgen eines Schädelbruchs gestorben. — (Auf der Bahnstation Reuth) der Strecke Blauen-Hof ist vorgestern abend der Güterzug 6239 bei der Einfahrt entgleist. 8 Bogen sind aus den Gleisen gesprungen. Der Betrieb ist auf längere Zeit gestört gewesen. Der Schaden ist gering.

Siegmars. (Doppelung unglücklich.) In der hiesigen Wagenfabrik sprang dem dort beschäftigten 24 Jahre alten, ledigen Fabrikarbeiter Bergert aus Hohenstein-Ernstthal bei der Arbeit glühender Rost ins rechte Auge, nachdem dem jungen Mann erst im Vorjahr ein abgeworfener Stahlsplitter das linke Auge vernichtet hatte.

Sangerhausen. (Eine neue Köpenickade.) In Sangerhausen kam vorgestern auf die Steuerkasse ein besser gekleideter junger Mann, der sich als Richterassessor v. Bohlen-Halbach (!!) vorstellte und die Revision der Steuerkasse im Auftrage der Kreisoberkasse vornahm. Er entnahm der Kasse 390 Mark mit dem Bemerkten, daß er die Summe an die Kreisoberkasse abführen müsse. Es stellte sich aber später heraus, daß der Steuerassessor einem Schwindler zum Opfer gefallen war. Der Täter soll Bureauhilfe in Sangerhausen sein. Es wird vermutet, daß er sich nach Leipzig oder Halle a. S. gewendet hat.

Gerichtszeitung.

Zwickau. (Schwurgericht.) Am Montag wird verhandelt 1. vormittags 10 Uhr gegen den Gärtler Huber in Lichtenstein wegen Falschmünzerei und 2. nachmittags 2 Uhr gegen den Handlungsgehilfen Weißflüg in Lauter wegen versuchten Totschlages.

Breslau. (Zum Tode verurteilt.) Das hiesige Schwurgericht verurteilte den Vorbohrer Franz Geyperl wegen Ermordung seiner Frau zum Tode.

Hefenbrot

täglich frisch, sowie vorzüglich. Kuchen u. Nischkuchen

bei Emil Tischendorf, Lichtenstein.

Hufnägel,

Handgeschmied Band-Nägel, Brett-Nägel und Schloß-Nägel, Eisen-Nägel, Sohlen-Nägel, Jagd- und Bau-Nägel aller Art, empfiehlt

Rich. Volger,

Schlossergasse 3

Osterdüten

sowie große Auswahl Gebäck empfiehlt Emil Tischendorf.

Maler-Gebrüder

gesucht. S. Schausub.

Einem jüngeren Malergehilfen

sucht sofort für dauernde Beschäftigung

Arthur Abendroth, Malermeister, Dohnsdorf-Bez. Chemnitz.

Dienstmädchen

für die Oberlehrer im Seminar gesucht. Melana b. Grumbach r.

1 oder 2 Herren

können jetzt oder später ein freundliches möbliertes Zimmer erhalten

Näheres Nicolaistraße 12 part.

Mittl. Wohnung

zu vermieten und am 1. April zu beziehen Dohnsdorf, Mühl. Str. 51.

Zuverl. Kutscher

im Alter von 17-20 Jahren bei gutem Lohn innerhalb 8 Tagen gesucht

Von wem? sagt die Tagesbl.-Exp.

Citronen Früchte,

Aprikosen, Pfirsiche, Guata-Nepfel, Pflaumen in versch. Qualitäten, Feigen, Datteln, Dampfpfäfel, Milchobst, usw.

Breitel- und Heidelbeeren (ausgewogen)

empfehlen Ernst Weiß, Antl.

Mädchen

für leichte Arbeit sofort gesucht

Robert Vieweg, Lichtenstein-E. Strumpfgeschäft.

Junger Mensch

bis zu 16 Jahren zur Führung eines leichten Geschirrs und zu Nebenarbeiten vom 1. April ab oder später gesucht.

Ankunft Tagesblatt-Expedition.

Färberei-Arbeiter

gesucht. Auskunft erteilt die Tagesblatt-Expedition.

Institut Boltz, Einj., Fähr., Prim., Abitar.

Hilman 1. Thlr. Prop. frel.

Geschäfts-bücher

Hauptbücher, Kassabücher

empfehlen billigst die

Tageblatt-Druckerei

von O. Koch und W. Vetter.

Rheumatismuseleidende

gebrauchen unbedingt mit Erfolg als eine vorzügliche Einreibung das

echte böhmische Latschenkiefernöl

das auch als Inhalationsmittel bei Keuchhusten und Erkrankungen der Atmungsorgane Wunder wirkt. Eicht in Flaschen à 1.00 mit Anweisung in der

Drogerie zum Kreuz

Curt Lietzmann.

Schrupper

groß und klein, Scheuerbürsten

empfehlen Albin Eichler.

Gegen Husten, Heiserkeit, Katarrh

empfehlen Fenchelhonig, Schwarz-Johannisbeer-saft, rhein. Traubenbrusthonig, Wachholber-beersaft, echte Emser und Sobener Pastillen, Liebe's Malzextrakt, Emser-salz, Sal-milatpastillen, Satrigen, Schw-und weißen Rands, Kaiser's Brustkaramellen, Eucalyptus-Bonbons, Hustenheil, Epizweigerichbonbons, bayr. Malz.

Alle Kräuter, Wurzeln u. Aithen, Süssholz, Fenchel, Anis, isländ. Moos, Pet-mos, Huslattig, Lungenkraut, Vein, echt russ. Knötterlich

Zuhalationsapparate.

Drogerie zum Kreuz.

Curt Lietzmann.

Licht

1. Beilage

Donnerstag

15 eichne, 21
3 eichne und 1
2 eichne und 1
15 Nadelholzst
11 Rm. Raubho
16 „ Nadelho
9,4 Wllg. Raub
4,2 „ Raub
sowie die ansthe

Verfurchtswoll
ten gesunde Volk
denen seine Vorja
digung ihrer heilig
ten. Unverweillich
Kranzes, der wie
der Anrogung bed
Besprechter erneut
unser Vaterland
an die tiefste, g
ren. Staunend un
unsere Väter, die
erhoben und in chl
Kerzschicht brachen.
ein mannhaftes B

Röntgen
(nach d.
Nichts anderes als
dabei, wenn wir
büchtnistage jener
und ihre Taten sei
in der Betätigung
nem Volke unser Ra
gen Monats verher
Kronprinzen — dur
Königsstadt König
in sinniger Weise
der Feier zum And
preussische Arme
deutung hat der 10.
ist der Geburtstag
und der Tag der Zi
König Friedrich I
religiösen Sinne als
ches die im Refre
Belohnen sollte, das
Kreuz fordert zugleich
christlicher Demut a

Aus M
Es ist ein köstli
Das Sträußlein
Garten, hat einmal
Jahrhundert gesagt.
damaligen Zeit, Geb

Zum Reichshof

Waldschlösschen
 unsere Plausche Str. 24
Zwickau
 Modern und neu eingerichtet
 gut bürgerliches Bier- und
 Speiseraum.
 Inhaber **Ernst May**

Deutsches Haus, Hohndorf

Dir.: Louis Wagner.

Größtes u. elegantestes
 Ball- und
 Garten-Etablissement
 Telefon 226, Oelsnitz-Anst.

Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an
feine starkbesetzte Ballmusik.
 Schönes Ball-Orchester. Nennlich Piano. Schönes Ball-Orchester.
 Begebenst ladet ein
Louis Wagner.
 Letzter Zug ab Oelsnitz 11.33.

III. Sinfonie (Abendmusik)-Konzert.

Krystall-Palast.

Dienstag, den 11. März

Fest-Konzert

(zur 100jährigen Geburtstagsfeier Richard Wagners) der verstärkten städtischen Kapelle (38 Musiker). Dir. Th. Warnatz.

Vortragsfolge:

Prolog, gedichtet von Herrn Schuldirektor Kittel, Oelsnitz, gesprochen von Fräulein Gertrud Bachmann, hier.

1. Huldigungs-Marsch
2. Vorspiel z. Op.: „Die Meistersinger“.
3. Introduction und Chor der Friedensboten a. d. Op.: „Rienzi“.
4. Einzug d. Götter in Walhall a. d. Musikdrama: „Das Rheingold“.
5. Ouvertüre z. Op.: „Der fliegende Holländer“.
6. Charlottagszauber a. d. Bühnenweibstüchlein: „Parsifal“.
7. Ouvertüre z. Op.: „Tannhäuser“.

Abonnementsbillets 3 Stück 2.70 Mk bei Herrn Musiker Sieler. Billets im Vorverkauf à 1 Mk. bei den Herren Friseurs Hoyer-Lichtenstein, Heinsch-Callenberg u. i. Zigarrengesch. E. Köhler.

Entree an der Kasse 1.25 Mk. Anfang 8 Uhr (pünktlich).

Nach dem Konzert Ball.

Ergebenst laden ein Th. Warnatz. O. Scheffler.

Gasthaus zur Teichmühle.

Heute Sonntag sowie morgen Montag, findet unser

erstmaliger Kaffee-Schmaus

für diverse kalte und warme Speisen ist bestens Sorge getragen. **Ausmerksame Bedienung!**

Um gütigen Zuspruch bitten **Max Steinmüller u. Frau.**

Waldschlösschen Hohndorf.

Heute Sonnabend, Sonntag und folgende Tage anstatt Bedier



Ausicht auf ff. Märzenbier.

Empfehle hierbei **Schinken** in Brotteig gebaden und lade zu zahlreichem Besuch ergeht ein **Richard Wagner.**

Hôtel Modes,

Rödlitz

Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an

grosse öffentliche Ballmusik.

Verschiedene reizvolle Überraschungen!

Der Brand von Moskau. :: Napoleons Rückzug.

Hochinteressant!

Empfehle hierbei diverse Speisen.

ff. Märzenbier.

Heute Sonnabend Schlachtfest.

Freundlichst ladet hierzu ein **E. Modes.**

Vermessungen gewissenhaft, schnell bei mässiger Preisberechnung durch **A. Schärer**, Ing. staatl. gepr., vereideter Feldmesser. Vermessungsbureau: Lichtenstein, Rest. Johannsgarten am Markt.

Umfänglich werden für 1. April oder 1. Juli er. auf ein vorwiegend gutgehendes

Gastwirtschafts-Erbschaft in der Nähe Lichtensteins a. 2. Straße 14000 Mark gesucht. Event. Ausl. evtl. die Egl.-Exp.

Prima Selbhafer

(Goldregen)

vorzüglich für diese Gegend

passend, empfiehlt

Leichmühle Lichtenstein

Naturheilverein.

Heute Sonntag nach Ober-
 Langwitz zum Röhrligen Jubel-
 fest des Obervereins.

Bei günstiger Witterung Ab-
 marsch der teilnehmenden Mit-
 glieder nach Dörsen punkt 5 Uhr
 von Kapsel Restaurant aus.

Turnverein II Callenberg.

Morgen Montag, den 10. März
 abends 9 Uhr

Bersammlung.

Wichtige Tagesordnung
 Künftiges Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand

Morgen Montag

Schweinschmaus

bei **Reichh. Mag. O. Str.**

Verkauf wegen Wegman gel eine

Bohrmaschine,

vielleicht eignet sich auch auf Ro-
 torbetrieb. **Max Rühnisch.**
 Heinrichsdorf.



über Land u Meer

Ehredirektor: **Rudolf Presler**
 Vierteljährlich M 4.—, pro Heft 1.25 Pfg.

Der neue Jahrgang bringt
 drei grosse Romane von

Georg Engel

Liesbet Dill

Margarete Siewert

Artikel, Novellen, Gedichte der
 besten Autoren der Gegenwart.
 Große, farbige und schwarze
 Reproduktionen bedeutender
 Kunstwerke. Unter der Rubrik

Kultur der Gegenwart
 eine Enzyklopädie
 des modernen Lebens

In periodischen Berichten erster Au-
 toren über Recht und Gesellschaft, Er-
 ziehung und Schule, Frauenfrage, Ge-
 sundheitspflege, Literatur, biblische
 Kunst, Architektur, Naturwissen-
 schaften, Kunstgewerbe, Technik,
 Musik, Theater, Mode, Sport.

Eine moderne, gehaltvolle
 illustrierte Wochenschrift
 für das deutsche Bürgerhaus

Probe-Nummer durch jede Buchhand-
 lung, auch direkt von der Deutschen
 Verlags-Anstalt in Stuttgart.
 Abonnements bei allen Buchhand-
 lungen und Postämtern.

Freundliche Einladung zu den Evangelisationsversammlungen

der Baptisten-Gemeinde (Friedenskapelle) von Montag den 10.
 März bis Freitag, den 14. März abends 7/8 Uhr.
 Prediger: **Robt. Alenburg** **Siedemann** dertlich **Wittmann.**

Öffentlicher Vortrag

des Herrn Schriftstellers **Friedrich aus Dresden**
 Sonntag, den 9. März 1913 nachmittags 2/5 Uhr
 im goldenen Saal in Lichtenstein über das Thema

1813/1913, ein Rückblick und ein Ausblick.

Im **Hotel Modes** in **Hohndorf**.
 — Siedemann ist herzlich willkommen. —
Der Konsernative Verein für den Bezirk des Anhalt.
Landgerichts Lichtenstein.

Jugendverein Hohndorf.

(D. L.)
 Sonntag, den 16. März 1913 (Palmsonntag) findet im
Gasthof zum weißen Saum ein

Jugendabend

statt, wozu Konfirmanten, Schöler, deren Eltern, sowie alle Mit-
 glieder des Vereins auf das herzlichste eingeladen werden.

Diese Veranstaltung besteht in **Vorträgen, Gesängen**
 und **theatralischen Vorstellungen** unter gütiger Leitung
 der Kapelle des **Land. Schül. Musikvereins in Hohndorf**.

Anfang 7/8 Uhr nachmittags.
 Eintritt frei. **Der Vorstand.**

Konsum-Verein für Hohndorf u. Umgegend

in **Hohndorf**.
 Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Eingetretener Verhältnis halber findet erst Sonntag,
 den 6. April, a. a. nachmittags 4 Uhr im **Hotel Modes**
 in **Hohndorf**

ordentliche Generalversammlung

statt. Tagesordnung:

1. Halbjahresbericht.
2. Wahlen nach §§ 4 und 15 des Statuts.
3. Bericht über die Entfaltung des Geschäfts III.
4. Evtl. Anträge (solche müssen drei Tage zuvor eingereicht sein).
5. Allgemeines.

Schluss der Beschlussthe pünktlich, Legitimation erforderlich.
 Zahlreiche Teilnahme erwartet.

Der Aufsichtsrat.
 J. A.: **Max Hartung**, & **J. Borstinger**.

Gasthof Kufschnappel.

Ausgangslokal
 I. Rangos.
 Dienstag, den 11. März.

Karpfenschmaus mit BALL.

Hierzu ladet Freunde und Gönner ganz ergebenst ein
Hermann Zahn.

Bersteigerung

von **Möbelstücken**, Betten, Wäsche, Handgeräte, einem
 Piano und einem kleinen Harmonium

Dienstag, den 11. März 1913
 von nachmittags 2 Uhr ab
 im Restaurant „**Goldene Höhe**“ am Fürstentweg in **Callenberg**.
Der Notarrichter.

Eingerichtete Rundfingerstrickerinnen

erhalten Arbeit und Maschine ins Haus bei
F. H. Böhm, Lichtenstein.

Für Montag vormittag stelle eine Anzahl

fleißige willige Mädchen

für höchstlohnende Jacquard-Webmaschinenarbeit ein.
 Zu melden Montag vormittag im

Restaurant „**Bararia**“, **Sindich i. Sa.**
Kunze Höhe.

Legen Sie Wert

auf wirklich dicke erstklassige

Kleidung

so liegt es in Ihrem eigenen Interesse

Sass' Ausstellung

in Herren- und Jünglings-Anzügen für

Frühjahr und Sommer 1913

vor Ihrem Einkauf in Augenschein zu nehmen.

Grösste Auswahl in allen Abteilungen sowie billigste Preise.



Lichtenstein-G.
Hauptstrasse 2.

M. Sass

Lichtenstein-G.
Hauptstrasse 2.

Konfirmanden-Anzüge

blau und marengo I und II reihig

Preislagen:

13.—	16.—	19.—	21.—
23.—	25.—	bis	30.—

Restaur. Alberthöhe.

Heute Sonntag und morgen Montag Ausverkauf von
ff. Märzenbier

Hochfeiner Stoff. Vorzügliche warme und kalte Speisen.
Musikalische Unterhaltung. Musikalische Unterhaltung.
Jugendlichkeit locken ein. Emil Kunze und Frau.

Gasthof Stangendorf.

Unser diesjähriger
Jahres-Schmaus
findet Dienstag, den 11. März statt, wozu wir alle Nachbarn, Freunde und
Gönner ergebenst einladen. Hermann Ulbricht und Frau.

Neues Schützenhaus,

Lichtenstein.

Heute Sonntag von nachmittag 4 Uhr an starkbesetzte
öffentliche Ballmusik

Ergebenst ladet ein Oskar Ziesche.

Dresdner Bank.

Aktienkapital 200 000 000.— Mark.
Reserven 61 000 000.— Mark.

Dresden — Berlin — London

ALTONA — AUGSBURG — BAUTZEN — BEUTHEN O.S.
— BREMEN — Breslau — BÜCKENBURG — BUNZLAU
— CASSEL — CHEMNITZ — DETMOLD — EMDEN — ESCH-
WEGE — FRANKFURT a. M. — FRANKFURT a. O. — FREI-
BURG i. Br. — FÜRTH — FULDA — GLEIWITZ — GÖTTINGEN
— GREIZ — HAMBURG — HANNOVER — HARBURG —
HEIDELBERG — HEILBRONN — KATTOWITZ — KÖNIGS-
HÜTTE O. S. — LEER — LEIPZIG — LIEGNITZ — LÜ-
BECK — MANNHEIM — MEISSEN — MÜNCHEN — NÜRN-
BERG — PLAUEN i. V. — STETTIN — STUTTGART —
TAENOWITZ — ULM — WIESBADEN — ZITTAU —
ZWICKAU i. Sa.

Unsere bisherige getrennt geführte Abteilung
Dresdner Bank Filiale Zwickau
Abteilung Eduard Bauermeister
wird am Montag, d. 10. März ds. Ja. mit unserer hiesigen
Hauptniederlassung vereinigt werden.
Vom gleichen Tage ab befinden sich unsere Geschäftsräume
in unserem neuen Bankgebäude
Wilhelmstrasse 18/20
Zwickau, den 8. März 1913

Dresdner Bank = Filiale Zwickau.

Neuheiten

in Themals Garantie-

Regenschirmen

für Herren und Damen
sind eingetroffen.

Allein-Verkauf folgender Spezial-Marken:

Furore!	2 Jahre Garantie	Mark 2 90
Rätsel!	2 Jahre Garantie	Mark 3 90
Imperator!	2 Jahre Garantie	Mark 4 90
Mirakel!	2 Jahre Garantie	Mark 5 90
Viktoria! (reine Seide)	2 Jahre Garantie	Mark 6 90
Culliver! (reine Seide)	2 Jahre Garantie	Mark 7 90

Kaufhaus Rudolf Thernal,

jetzt vis-à-vis der Apotheke.

Send uns Montag den 10. März ds. Ja. die Redaktion verantwortlich Wilhelm Becker, für den Inseratenteil Otto Roth; beide in Zwickau.
Das heutige Blatt umfasst 10 Seiten, sowie die illustrierte Beilage, „Deutsches Familienblatt“.

Lie

2. Bei

Die 27
Sonntags
Eingan
Die 27
Sonnt
Dienst
Freite

Sitzung

Die heutige
war von etwa
Punkte erledigt

1. Das Sta
gesprächen, da
stärkeren Ordn
gemeine Ord
stimmte nun
dem von der
sehen werden

2. Es wur
gejollt gew
tor-Häuschen
Baupose ein
rat Höhe für

3. In Sad
museums sch
ben dem Nat
ner ihrer Sp
gegeben, der
demnach 500
rahmen-Bes
portable Wa
vom geschicht
ren Auspräg
druck gegeben

Antrag von
den zu bezie
ferner der
Stadtoverordn
Herren aus
Lamm und

4. Das Sta
Zinsung der
wiederholte
stetiger Endes
jullat ist kein
zu Grunde g
Das Seiler
Hartel-Haus
schmidt-Haus
und Wirtsch
Apelhaus 2,6
das Neugebar
1912 jell. t
füg, es wate
Markt geloh
Markt nachg
schon wieder

5. Ein Ma
für die Ne
Die gleiche
jen worden,
einmaligen
können sich
men, sie hat
Angehörigen
sprachen sich
und Wä n d
nannten Her
Unternehmen
indem er aus
wendiges In
die wohl de
sei, wenn de
Verfügung
n e r betonte,
einer sehr n
nicht genug
Privaten D
dem Ausland
gedrückt wer
betätigen un
desfeldes
Zade und n
es eine nat
Zieger zu
geidchen. Je
Tarnach wu
gelehnt. Be
geschlagenen
men-Entfalt
des Vorfiger

Lichtenstein-Callnberger Tageblatt

1. Beilage zu Nr. 56

68. Jahrgang.
Sonntag, den 9. März

1913

Holz-Auktion auf Lichtensteiner Revier.

Donnerstag, den 13. März 1913, von vormittags 9 Uhr an sollen im
Parkschloßchen zu Lichtenstein

16 eichene, 21 buchene,) Stämme von 15—42 cm Mittensätze,
3 birchene und 1 ahorn.)
2 eichene und 27 buchene Käfer von 14—42 cm Obersätze,
15 Nadelholzstangen „ 11—14 „ Untersätze,
11 Nm. Bauholz) Rollen,
16 „ Nadelholz)
9,4 Bbl. Bauholz) Reifig,
4,2 „ Nadelholz)

aufbereitet
im
Stadtwalde
und auf der
Kämpf

Wie die anstehenden Stücke auf dem Schlage im Stadtwalde Abteilung 9, pfehwiese,

Sonabend, den 15. März 1913, von vormittags 9 Uhr an im
Frau'schen Gasthose zu Heinrichsdorf
360 Nadelholzstangen von 8—9 cm Untersätze,)
220 „ „ 10—15 „ „)
12 Nm. Bauholz)
83 Nadelholz)
5,9 Bbl. Bauholz)
35,3 Nadelholz)
Scheite und Rollen,
Reifig
unter den vor der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.
Fürstlich. Forstverwaltung Lichtenstein.

aufbereitet
im
Stadtwalde
und
Reifig.

Bekanntmachung.

Die Behändigung der Einkommen- und Ergänzungsteuerzettel ist am
6. März d. J. beendet worden. Alle Steuerpflichtigen dieser Gemeinde, die eine
Zuschrift nicht erhalten haben, werden hiermit aufgefordert, sich beim Unterzeichneten
zu melden.

Heinrichsdorf, den 7. März 1913.
Linder, Grm. Rost.

Zum 10. März 1913.

Es gilt, für Ehre und Freiheit einzutreten, waren er-
wacht. Gewaltig und mächtig schäumte die Volkskraft
über und errang, von einer Reihe heldenhafter Führer-
gestalten geleitet, so herrliche Siege, wie die Weltge-
schichte sie nur selten zu verzeichnen hat. Außerordent-
licher Opferwilligkeit aller ohne Unterschied bedurfte
es, um solche Ergebnisse zu erzielen, um überhaupt
mit Aussicht auf Erfolg den Kampf gegen den mächtigen
Bebrüder aufnehmen zu können. Aber freudig, ohne Beden-
ken brachte das Volk dieser Opfer, gab Gut und
Blut hin im Vertrauen auf Gott für König und Va-
terland. Ein Vorbild der Treue und Ergebenheit sind
auf diese Weise unsere Vorfahren von 1813 dem heuti-
gen Geschlecht geworden, dem sie zugleich gezeigt haben,
was wahre Vaterlandsliebe zu leisten imstande ist.

streiten, unsere ganz moderne Kultur- und Lebensent-
wicklung stellt höhere Ansprüche an die Geduld des
Menschen in der Gegenwart, weil diese Entwicklung mehr
Reibungsflächen schafft zwischen den ruhlos wechselnden
Erscheinungen und ihren Beziehungen zu uns. Die
moderne Verkehrs- und Kulturentwicklung läßt sich
nicht beseitigen, sie wird sich voraussichtlich immer noch
steigern, dann muß aber umgekehrt die Geduld wachsen,
wenn andere, nicht unerträgliche Verhältnisse mehr und
mehr entstehen sollen. — Die Geduld ist ja kein Leiden,
sie ist kein passiver Zustand der Seele, im Gegen-
teil, sie ist höchste Aktivität, sie ist unter Umständen
eine ungeheure sittliche Leistung, die Krone des mensch-
lichen Charakters. Denn in der Geduld erscheint die
Selbstverleugnung und der Selbstverzicht des Menschen,
kurzum der Wille zur Nächstenliebe. Von Natur neigen
alle Menschen zur Ungeduld, Geduld lernt man erst
durch Erziehung und Sucht in der Kraft des Glau-
bens. „Der Glaube, so er recht beschaffen ist, wirkt
Geduld“. Bei Tag und bei Nacht, im Sturm und im
Regen, bei Sonnenchein und Hitze reißt Korn für die
Gente. So bracht der Mensch Hunger und Not, Hoff-
und Verfolgung, Trübsal und Anfechtungen, um die
kostliche Frucht der Geduld in seinem Wesen zur Reife
zu bringen. Wer gar keine Geduld, eben besten Linné
und will, der sche zu dem, der am ungerechtesten in der
Welt behandelt wurde, dessen Tod der schlimmste Justiz-
mord der Weltgeschichte war und der doch geduldig
lieb, geduldig bis zum Tode am Kreuze. So lerne
von ihm geduldig sein gegen jedermann. Wenn wir es
alle lernen, wie würde unser Leben in der Gegenwart
erträglicher!



König Friedrich Wilhelm III.
(nach dem Gemälde von Gerold)

Nichts anderes als ein Gebot der Pflicht erfüllen wir
daher, wenn wir jetzt in der Zeit der Jahrhundert-Gedächtnis-
tage jener Tapsen in Dankbarkeit gedenken
und ihre Taten feiern. Mit leuchtendem Beispiele geht
in der Betätigung dieser Pflicht der Dankbarkeit sei-
nem Volke unser Kaiser voran. Schon zu Anfang v. r.
igen Monats verkündete er — gemeinsam mit dem
Kronprinzen — durch seine Gegenwart die in der alten
Königsstadt Königsberg veranstaltete Gedächtnisfeier. Und
in sinniger Weise bestimmte er den 10. März als Tag
der Feier zum Andenken an die Befreiungskriege für die
preussische Armee und Landwehr. Eine doppelte Be-
deutung hat der 10. März in Preussens Geschichte. Er
ist der Geburtstag der vorwichtigen Königin Luise
und der Tag der Stiftung des Eisernen Kreuzes.
König Friedrich Wilhelm III. wählte in seinem kei-
serlichen Sinne als Form für das Ehrenzeichen, wel-
ches die im Befreiungskampfe erworbenen Verdienste
belohnen sollte, das Kreuz, denn der Blick auf das
Kreuz fordert zugleich zu höherem Heldentum und zu
christlicher Demut auf. Ein eisernes mußte es sein,



Königin Luise von Preußen
(nach dem Bildnis von Adolph von Stolpe)

denn nur mit Eisen konnte die sechsjährige Schwach-
gerächt, das eiserne Joch des Unterdrückers gebrochen
werden.

In diesem durch besonders erhebende Erinnerungen
weckenden Gedächtnis wird in allen Standorten des
preussischen Heeres und überall da, wo zwar keine
Garnison, aber ein Kriegerverein vorhanden ist, die
militärische Erinnerungsfeier an die große Zeit vor
100 Jahren stattfinden. Besondere Bestimmungen sind
für die Residenzstadt Berlin und die schlesische Haupt-
stadt, Breslau, getroffen. Dem Festgottesdienste im
Berliner Dom wird der Kaiser und König mit den könig-
lichen Prinzen und der Generalität beiwohnen. An ihn
schließen sich eine Zwillingsfeier am Denkmal des
Königs Friedrich Wilhelm III. im Lustgarten und die-
raus daselbst eine Parade der Berliner Gardetruppen
an. In Breslau, von wo aus vor 100 Jahren
das Werk der Erhebung geleitet und auch der berühmte
Ausruf des Königs „An mein Volk“ erlassen wurde,
wohnt Prinz Eitel-Friedrich in Vertretung des Kai-
sers den Feierlichkeiten bei.

Aus Nah und Fern.

Lichtenstein, 8. März 1913.

„Es ist ein köstlich Ding, geduldig zu sein.“
Das Mäntlein „Geduld“ wächst nicht in jedermanns
Garten, hat einmal ein frommer Mann aus dem 13.
Jahrhundert gesagt. Wie schwer war es schon in der
damaligen Zeit, Geduld in allen Lagen des Lebens zu

zeigen und zu bewahren. Und doch wie ruhig und lang-
sam waren die damaligen Lebensverhältnisse: wie lang-
sam bewegte sich der Verkehr in der alten Postkutsche,
sein Telegraphengeklänge im Hause, kein formwährendes
Schellen und Läuten der elektrischen Bahnwagen drau-
ßen. Mit dem Gähnel schriebe man, nicht mit der
Schreibmaschine. — Es läßt sich wirklich nicht be-

Die Musterung der Militärpflichtigen

findet im „Neuen Schützenhaus“ in Lichtenstein
wie folgt statt: Montag, den 17. März früh
1/8 Uhr die Mannschaften aus: Bernsdorf, Call-
nberg, Heinrichsdorf, Hohndorf und Stangendorf; am
Dienstag, den 18. März früh 1/8 Uhr
die Mannschaften aus: Stuhnschnappf, Pilschstein und
Mülken St. Jakob; Mittwoch, den 19. März
früh 1/8 Uhr die Mannschaften aus: Mülken St.
Michael, Mülken St. Nicola, Köditz und Rösdorf.
Die Lösung der Mannschaften der laufenden Altersklasse
ist auf Mittwoch, den 19. März, vormittags 1/2 11 Uhr
festgesetzt. Mittwoch, den 12. März, früh 1/8 Uhr
haben sich die Mannschaften aus St. Egidien usw. im
Meißnerhaus zu Glauchau zu stellen.

Bernsdorf.

Erhebender Abend! Am Mittwoch
abend hielt der Erlaubteverein in Bernsdorf im Gasthof
zum Hirch eine Versammlung ab, in welcher Herr
Blattner als Vorsitzender über die Tätigkeit des Erlaubten
dem Wohlergehen der Erlaubten ein recht erfreuliches
Bild zeichnen konnte. Im Anschluß daran waren Herr
Blattner und Blüme zum Erlaubtenverein in Bernsdorf
des Evangelischen Bundes eingeladen. Nach Be-
grüßung durch den Herrn Blattner und Herrn Blüme
wurde Herr Blattner als Vorsitzender der
Erlaubten des Erlaubten Bundes ernannt. Der
Erlaubte des Erlaubten Bundes ist der Erlaubte des
Erlaubten Bundes, über den Erlaubten des Erlaubten
Bundes und seinen Zusammenhang mit Erlaubten des
Erlaubten Bundes und Erlaubten des Erlaubten Bundes
wird für den Erlaubten des Erlaubten Bundes und die Erlaubten
des Erlaubten Bundes, nicht zum Erlaubten des Erlaubten
Bundes, als die Erlaubten des Erlaubten Bundes sehr ansehnliche
Erlaubten des Erlaubten Bundes. Die Erlaubten des Erlaubten
Bundes, begeisterten Worte des Erlaubten des Erlaubten Bundes
wurde mit Herrn Blattner und Herrn Blüme
Beifall. Die Erlaubten des Erlaubten Bundes und die Erlaubten
des Erlaubten Bundes wurden glücklich die Erlaubten des Erlaubten
Bundes. Herr Blattner und Herr Blüme wurden glücklich die Erlaubten
des Erlaubten Bundes. Dem neuernannten Erlaubten des Erlaubten
Bundes unter Leitung des Herrn Mantor Leo verabschiedeten
den Abend. Wir hoffen, daß dem Erlaubten des Erlaubten Bundes
wiederum viel neue Erlaubten des Erlaubten Bundes zu sein.

Kostüme

Flotte jugendliche Schnitte mit farbiger Garnierung.

Kammern, marine und schwarz	Mk. 45.—, 35.—, 27.50, 22.50, 17.50
Englische Stoffe, entsäckende Farben	Mk. 50.—, 42.50, 32.50, 25.—, 17.50
Coté und Whiteford, neue Farben	Mk. 67.50, 60.—, 52.—, 50.—, 45.—, 35.—

Blusen Kleider

Schwarze Frauen-Paletots.

Mäntel - Kostümröcke - Unterröcke - Kinderkleider - Schulkleider

Jetzt riesige Auswahl, billige Preise.



Kaufhaus

Schurig & Lachmund,

Zwickau.

Helaol Schellfisch u. Cabltau, dir. v. See, à 25 Pfg. frisch eingetroffen, empfiehlt Louis Arends.

Gasthof Goldner Stern, Rüdorf.

Heute Sonntag von nachmittags 4 Uhr an

starkbesetzte Ballmusik,

wozu freundlichst einladet

Ernst Witt.

Sächsische Bodencreditanstalt in Dresden.

Die am 1. April 1913 fälligen Zinsscheine unserer Hypothekendarlehen Serie I, V, Va, VI, VII und 10 werden bereits vom 15. März d. J. ab an unserer Kasse in Dresden und den sonstigen bekannten Pfandbrief-Verkaufsstellen kostenlos eingelöst.

Dresden, im März 1913.

Sächsische Bodencreditanstalt.

Zahnärztlicher Hoyer

Lichtenstein, am Markt

empfiehlt sich für

praktischen Zahnersatz

in vorzüglicher Ausführung.

Zahnziehen, -Plombieren u.

Zahnreinsigen.

Bügelaffen bei den Orts-, Fabrik- und Knappschäftskantinen hier u. Umgebung sowie bei der Beamtenkassa u. Dugau-Gelände.



Schönheit der Zähne ist eine Tugend

Funktionen jeder Art als Treuhänder und kaufmänn. Sachverständiger, Gutachten; Vermögens- u. Grundstücksverwaltungen, Erbregulierungen, Testamentsvollstreckungen; Revisionen, Einrichten, Nachtragen, Ordnen von Büchern; Statistiken, Geschäftsberichte, Taxationen, Organisation, Propaganda; Verträge aller Art, Vereinsgeschäfte, Kassenprüfungen, Inventuren; Steuerdeklarationen und Reklamationen; Geschäftsgründungen und Umwandlungen, Prüfung der Geschäftsverhältnisse vor einer Beteiligung, Liquidationen, Sanierungen, Gläubigerarrangements u. Konkursvertretungen, Zwangs- u. außergerichtliche Vergleichs, Moratorien; Beilegung von Differenzen, Vorberingung des Materials für Schriftsätze in Prozessen; Korrespondenzen und alle sonstigen kaufmännischen Arbeiten werden rasch, diskret, korrekt, gewissenhaft und zu massigen Preisen durchgeführt von Otto Grunert, öffentlich angestellter u. vereidigter Bücherrevisor, Meerao I. Sa., Annenstrasse 2, I. Telefon 512. — Prima Referenzen

Werkstätten für moderne Friedhofskunst

Max Kreul, Lichtenstein-G.

Callaberger Str., hinter dem Postamt.

Grösstes Lager von Denkmal- u. Grab-Einfassungen

Ausserst billige Preise.

Ingenieur Fr. König,

staatlich geprüfter u. verpflichtet. Geometer,

Lichtenstein, b. Herrn Uhrmach. Petersen

Telefonruf 371,

Glauchau, Telefonruf 288.

Als Kinder-Nährmittel

empfehlen

Rinder-Mehle

Reife, Kasei, Kaiser,

Emmerling-Rinderzweibrot

Kondensierte Milch

Bland und Cham

Lahmann's Pflanzenmilch

Milchzucker, dem. rein

Säuer-Mehle

Kuor- und Weibezahn-

Säuer-Milchen

Obda Quader Oats

Maly-Extrakt

Leberthran-Emulsion

Leberthran in Fleisch- und

ausgewogen

Mohren - Apotheke.

Wirkliche Erfolge hat



Gutbiere

Germania - Pomade

bei wiederholten Versuchen über Konkurrenzfabrikate errungen. Der ärgste Haaransatz wird schon nach einigen Tagen normal, in kurzer Zeit entwickelt sich der prächtigste Schausurrbart. Misserfolg ausgeschlossen! Viele Dank-schreiben vorh. in eleg. Pl. & M. —

In Lichtenstein nur bei Curt Stehmann Drogerie Kreuz



Die Gesangsprobe

braucht nicht auszufallen, meine Herren, wenn Sie sich angewöhnen, Hybert-Tabletten bei sich zu führen und bei belegter Stimme oder rauhem Hals davon zu nehmen. Es gibt kein besseres Mittel, um die Stimme sofort klar und frisch zu machen. Dies ist der Inhalt zahlloser Zeugnisse über die in ihrer Wirkung unerreichten Hybert-Tabletten die in allen Apotheken I. R. pro Schachtel kosten. Niederlagen in Lichtenstein-Eilenberg: Mohren-Apotheke.

Zucht- und Milchvieh-Verkauf.



Von heute Sonnabend, den 8. März

steht übermals ein groß. rühm. Landr. allm.

hochtragender Rührer und Kalber,

auch solche worunter die Kalber stehen, sowie

sehr schönes Jungvieh in allen Größen, sehr schöne Bullen zum

Rühen geeignet, zu soliden Preisen zum Verkauf im Ganzen

oder Einzelstücken.

Hochachtungsvoll

Arno Trommer,

Telefon 399, Amt Lichtenstein.

Knorr

Frankfurter Suppe, feine, neu eingeführte Knorr-Suppe. Ein Würfel für 3 Teller 10 Pfennige.

Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil und Sie werden nach einmaligem Versuch zugeben, dass Sie

nie besser gewaschen

haben, wie mit Persil. Millionen

Hausfrauen brauchen und loben

es täglich!

Überall erhältlich, nur in Original-Paketen.

persil das selbsttätige Waschmittel Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF, Reich-Fabrikanten der allberühmten

Henkel's Bleich-Soda.

Unerreicht in Würzekraft und Aroma ist

MAGGI'S Würze.

Boston empfohlen von

Otto Staudt, Callenberg, Hauptstrasse 30.



ht
g
nt
en
ge
ch
st
her
we
Be
Bo
Lag
eine
Er
ins
an
se
ng
ng
nt
am
191
100
125
121
15
125
197
182
178
175
227
214
als
Markt
Zeit
dass
nt
st
zu
ging
Markt
am
1. März
76
374
137
231
184
3.81
41
176
104
110
221
184
78
96
reul
man
mit
rechn
in
welch
in
es
wurde
markt
wieder
den
baldig
poli
in
Welt
von
Anlie
lebe
gelsch
Böhne
Krank
an
die
Band
XI.)
ends.
fe
rme
Erhaltung
zum
Kreuz
empfiehlt
hellig
shenen
rmol
in
nn.

